

Wien, am 17.05.2008, Presseartikel nach Eröffnung 2. Beethoven Kultur- und Wandertag in Floridsdorf

Mit der Kutsche auf den Spuren Beethovens in Jedlese

Mit einem großen Fest wurde der schon im letzten Jahr eröffnete Beethoven-Weg in Floridsdorf um weitere 3 Skulpturen und Standorte ergänzt. Dieser **Kulturweg** erinnert an die Besuche von **Ludwig van Beethoven** bei **Gräfin Erdödy** in Jedlese Anfang des 19. Jahrhunderts.



Die finanzielle Förderung durch private und öffentliche Sponsoren, der herausragende Einsatz für Planung, Koordination und Errichtung der Skulpturen durch **Bmst. Ing. Josef Frantsits**, die vielseitige Unterstützung durch das Projekt „**Nachbar-schafft-Hilfe**“ von **RAIFFEISEN in WIEN** unter besonderem Engagement der Filialen Prager Straße und Brünner Straße sowie durch den 21. Bezirk, **BV Ing. Heinz Lehner**, haben eine Erweiterung des **Beethovenweges in Floridsdorf** ermöglicht.

Der 2. Teil des Beethoven-Weges in Floridsdorf folgt dem historischen Weg, den Ludwig van Beethoven ziemlich genau vor 200 Jahren über die Donau mit einer Überfuhr von Nussdorf kommend, genommen hat. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft - z.B. Generalsekretär d. Österr. Raiffeisenverbandes NR Dr. Ferry Meier - feierten nach der Eröffnung mit der „Dorfmusik Strebersdorf“ einen ganzen Tag „Beethoven in Floridsdorf“.

Das Gesamtkonzept hatte der Kulturverein Team 21 unter **Mag. Karl Zillinger** übernommen, der diesen FESTTTAG für Beethoven auch bei der Eröffnung moderierte. Zahlreiche Kulturvereine und Förderer trugen mit ihren Veranstaltungen zu einem Programm von mehr als 12 Stunden bei, darunter der Verein der Beethoven-Gedenkstätte mit Konzerten und Führungen in der Beethoven-Gedenkstätte, der Kulturverein Floridus mit einem Konzert im Bezirksmuseum, der Zirkus KAOS mit Darbietungen entlang des Weges, eine Jugendgruppe des SC Columbia mit einer Sportdarbietung, die VBS Handelsakademie Floridsdorf mit einem Projekt zum Kultursponsoring und die Kaufleute Jedlesee mit einem Gewinnspiel, Spielen für Kinder und weiteren Attraktivitäten.

Ein Höhepunkt war dann die geführte **Kulturwanderung „Beethoven und Gräfin Erdödy in der Kutsche“** entlang des historischen Beethoven-Weges vom Lorettoplatz zur Überfuhr nach Nussdorf:

L.v. Beethoven und Anna Maria Erdödy unternahmen bei Traumwetter eine romantische Landpartie. Sie ließen sich vom Kutscher **Anton Spindler** und seiner Beifahrerin **Ing. Dorothea Janisch** mit seinem traditionellen Schimmelgespann im offenen Landauer, wie seinerzeit üblich, durch den Auwald und die Schwarzlackenau kutschieren.



Die Gäste konnten dabei mitwandern und den Dialogen zwischen der Gräfin und dem Komponisten (sehr professionell dargestellt von **Berenike und Valentin Frantsits**), folgen, um so Interessantes von der Beziehung zwischen den beiden zu erfahren. Dieses besondere Schauspiel verlieh der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. **Mag. Karl Zillinger** führte jeweils in die Dialoge ein bzw. kommentierte anschließend an die Szenen im Auwald, beim O-Brien-Denkmal und bei der Überfuhr mit Zitaten aus den Briefen Beethovens.

Die interessierte Gästegruppe die den Kulturspaziergang mitging, wurde von Standort zu Standort immer größer, bis schließlich die Wanderung mit ca. 120 Gästen auf der Donauinsel am Kirschenhain endete.

Bilder zu diesem Festtag erhalten Sie unter www.beethovenweg.at oder unter www.zillinger4vienna.at.

Geplant ist, diesen Kultur- und Wandertag jedes Jahr im Mai durchzuführen, wobei eine Erweiterung des Beethoven-Weges auf ganz Floridsdorf angestrebt wird. Reservieren Sie sich für 2009 bereits den 16. Mai!

Der Beethovenweg lebt von den Großsponsoren, die auf den Bodenplatten ihre Anerkennung finden. Der Beethovenweg wird durch seine Besucher belebt!

Beethoven und Erdödy werden wieder nach Floridsdorf kommen - was sie uns erzählen und was sie unternehmen werden, wird noch nicht verraten: es wird jedenfalls wie am **17.05.2008** auch wieder um die Natur, die Musik und die Liebe gehen.